

Vorlage Nr. 195/25

Betreff: **Bericht über die Ausgabenentwicklung der Sprachoffensive 2025**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss	09.07.2025	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Gehrke
-----------------	------------	--------------------------	-------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 811	Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern
-------------	--

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja ☒ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge €
Aufwendungen €
Verminderung Eigenkapital €

Investitionsplan

Einzahlungen €
Auszahlungen €
Eigenanteil €

Finanzierung gesichert

- ☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Ausgabenentwicklung der Sprachoffensive zur Kenntnis.

Begründung:

Für die Durchführung der Sprachoffensive steht für das Jahr 2025 ein Betrag in Höhe von 75.000 € im Budget 811000 zur Verfügung. Bedingt durch den verstärkten Zuzug aus der Ukraine wurde das Budget im Jahr 2023 um 15.000 € auf 75.000 € aufgestockt. Im Jahr 2022 konnte die bereits stark gestiegene Kursnachfrage noch durch Fördermittel ausgeglichen werden.

Der Sozialausschuss hat im Zuge der Budgetaufstockung im Jahr 2023 darum gebeten, jeweils zum Halbjahr einen Zwischenbericht zur Ausgabenentwicklung der Sprachoffensive zu erhalten, der hiermit vorgelegt wird.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Kursentwicklung seit 2019:

Jahr	Anzahl der Kurse
2019	53
2020	44
2021	39
2022	84
2023	85
2024	75
Bisher geplante Kurse – Stand: 30.04.2025 (nur 1. und 2. Trimester 2025)	32

Für die bisher bedarfsorientiert geplanten und zum Teil schon durchgeführten 32 Kurse des ersten und zweiten Trimesters 2025 werden nach jetziger Kalkulation ca. 30.000 € zur Finanzierung der Honorarkräfte benötigt.

Aktuell zeichnet sich nach zunächst vorsichtiger Planung zu Jahresbeginn eine weiter hohe Nachfrage nach Sprachkursen ab. Bedingt durch die EU-Freizügigkeitsregelungen ist in und nach den Sommerferien mit einem erhöhten Zuzug durch ausländische Arbeitnehmer/innen und deren Familien zu rechnen. Weiterhin sind auch nach wie vor Zuzüge aus der Ukraine zu verzeichnen. Erste Anlaufstelle für den Alltags-Spracherwerb sind die Kurse der Sprachoffensive.

Die Teilnehmenden der Sprachoffensive stammen – wie bereits in den Vorjahren – aus einer Vielzahl unterschiedlicher Herkunftsländer. Detailliertere Zahlen zu den Teilnehmenden, den Kursangeboten usw. wird die Verwaltung wie gewohnt in der Vorlage „Integration durch Bildung“ in der Sozialausschusssitzung am 30. September 2025 vorlegen.

Fazit: Das veranschlagte Jahresbudget in Höhe von 75.000 Euro wird ausreichen, um die Sprachoffensive im Jahr 2025 vollständig zu finanzieren.

